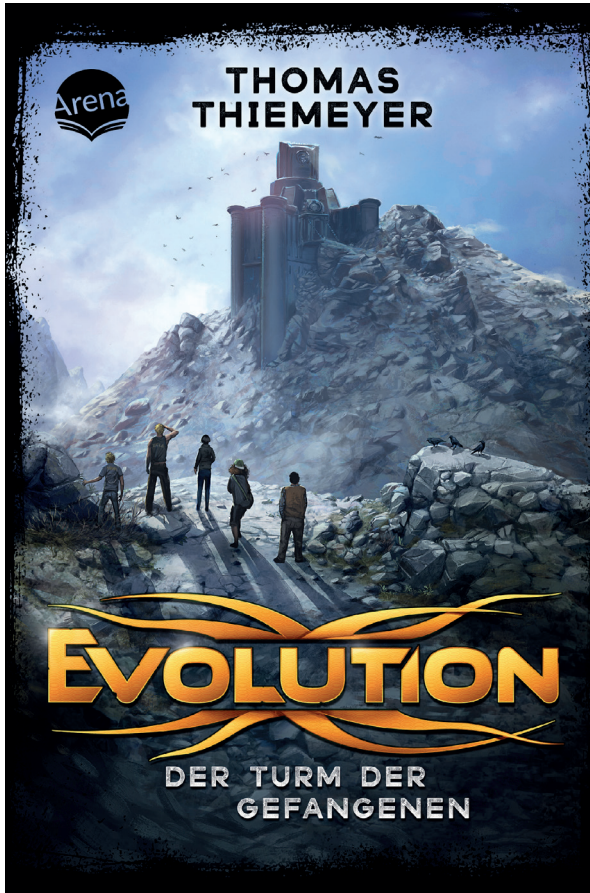




ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5 bis 10



Thomas Thiemeyer

EVOLUTION

Der Turm der Gefangenen

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-51042-2

369 Seiten

Geeignet ab Klasse 7

Erarbeitet von

Klaus Vogel

Herausgegeben von

Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

»Der Turm der Gefangenen« von Thomas Thiemeyer ist der zweite Band einer Trilogie, die mit »Evolution« überschrieben ist. Zu Beginn wird die Leserin / der Leser mit dem wesentlichen Geschehen des ersten Bandes vertraut gemacht:

»Während eines Linienfluges von Frankfurt nach Los Angeles gerät der voll besetzte Jumbojet LH-456 über der Polarregion in einen Zeitstrudel, der ihn mehrere hundert Jahre in die Zukunft schleudert. ... Auf der Suche nach Antworten begeben sich Jem und Lucie – zusammen mit ihren Freunden Olivia, Katta, Zoe, Marek, Arthur und Paul – an Bord eines Schulbusses auf die gefährvolle Reise in die entvölkerte Metropole. Dort angelangt, stoßen sie auf beunruhigende Informationen. Ganz offensichtlich wurde die Erde von einem Kometen getroffen. ... Eine neue Spezies hat das Land erobert: die Squids – Nachfahren der Tintenfische. Perfekt getarnt und mindestens ebenso intelligent wie Menschen, stellen sie die größte Bedrohung dar.

Als die Jugendlichen versehentlich zwei dieser Kreaturen töten, überschlagen sich die Ereignisse.

Als Opfer einer groß angelegten Treibjagd bleibt ihnen nur die Flucht in die Berge. ...« (S. 7/8)

Die Gruppe trifft dort in der verborgenen Stadt der Zitadelle auf eine Gesellschaft, die, obwohl man das Jahr 2599 schreibt, in vielem mittelalterlich anmutet. Wissenschaft und Technik sind in der streng hierarchisch gegliederten Gesellschaft verboten: »Der Glaube ist die neue Ordnung.« (S. 169) An der Spitze steht der greise, langsam dahinsiehende Jarel Ansgar, dem der machthungrige oberste Priester, der Gode Nimrod zur Seite steht. Ansgars Sohn Ragnar, der sich um die Neuankömmlinge kümmert, will er ausschalten. Angriffe von Vögeln und ein Felssturz, der Teile der Zitadelle zerstört, werden daher vom Goden als Zeichen der Götter interpretiert.

Innerhalb der Gruppe der Jugendlichen macht sich Marek zum Sprecher und stellt sich auf die Seite Nimrods, was zu Konflikten führt. Jem, Lucis Freund, der es zunächst nicht mit dem Bus zur Zitadelle geschafft hat, findet nach der Überwindung vieler Gefahren mit Hilfe der Trow, der farbigen, ausgegrenzten und unterdrückten Menschen der Zitadelle, wieder zur Gruppe zurück.

Mit Hilfe von Ragnar und Leöd, dem Sohn des Archivars gelingt es Luci und ihren Freunden Informationen über eine frühere Gruppe von Zeitspringern und ihren Verbleib zu sammeln. Sie machen sich, nachdem sie von den Zitadellenmachthabern verurteilt worden sind, heimlich mit ihrem Bus auf den Weg, diese ausfindig zu machen und müssen dabei vielfältige Abenteuer in Auseinandersetzung mit den Squids bestehen.

Lucie lernt es, mit einem kleinen Squid zu kommunizieren, trennt sich von den anderen und geht ihren eigenen Weg. Die Gruppe zerfällt aufgrund unterschiedlicher Interessen. Mit vielen offenen Fragen endet so der zweite Band.

Die Handlung wird in den 60 kurzen Kapiteln in verschiedenen Erzählsträngen aus unterschiedlichen Perspektiven entwickelt. Die einzelnen Abenteuer sind spannend und einfühlsam erzählt und bieten vielfältige Gesprächsanlässe und methodisch unterschiedliche Möglichkeiten für den Unterricht.

Evolution. Die Stadt der Überlebenden (Bd. 1)

978-3-401-51285-3

Evolution. Der Turm der Gefangenen (Bd. 2)

978-3-401-51042-2

Evolution. Die Quelle des Lebens (Bd. 3)

978-3-401-51043-9

Zum Autor

Thomas Thiemeyer, geboren 1963, studierte Geologie und Geographie, ehe er sich selbstständig machte und eine Laufbahn als Autor und Illustrator einschlug. Mit seinen preisgekrönten Wissenschaftsthrellern und Jugendbuchzyklen, die mittlerweile in dreizehn Sprachen übersetzt wurden, ist er eine feste Größe in der deutschen Unterhaltungsliteratur. Seine Geschichten stehen in der Tradition klassischer Abenteuerromane und handeln des Öfteren von der Entdeckung versunkener Kulturen und der Bedrohung durch mysteriöse Mächte. Der Autor lebt mit seiner Familie in Stuttgart.

Webseite: www.thiemeyer.de



© Privat

Zur Thematik des Buches

Thomas Thiemeyer widmet sich auch im zweiten Band seiner Trilogie aus Science-Fiction-Abenteuerromanen dem Wandel, der unaufhaltsam und unausweichlich ist und alle Bereiche umfasst. Mit dem Begriff »Evolution« verbindet man zunächst vor allem die biologische Evolution. Lebewesen verändern sich durch Mutation und passen sich neuen Lebensbedingungen an oder sterben in einem Prozess der Selektion aus. Nur die den Lebensbedingungen am besten Angepassten pflanzen sich fort. So konnten dank klimatischer Veränderungen die Squids, Weiterentwicklungen der Tintenfische, weite Teile der Erde besiedeln. Die Menschen wurden in Folge von Kinderlosigkeit zurückgedrängt und zogen sich zurück. Aber auch menschliche Gesellschaften sind dem Wandel unterworfen. Dies erleben die jugendlichen »Zeitspringer«, als sie mit ihrem Bus in die Zitadelle der Überlebenden gelangen. Wie sich die Lebensbedingungen verändern, wenn »der Glaube die neue Ordnung ist« kann man zurzeit z.B. auch am »Islamischen Staat« verfolgen. Dass Demokratie und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind, wird den Jugendlichen im Roman besonders bei ihrer Verurteilung wegen »Hochverrats« deutlich. Aber auch die Rollenverteilung der Geschlechter in dieser Gesellschaft, der Umgang mit Behinderten und den Trow, dunkelhäutigen Menschen, geben Anlass zum Nachdenken.

Die unterschiedlichen Verhaltensvarianten der Jugendlichen und ihr Umgang mit den Herausforderungen sind in dem spannenden Plot einfühlsam gestaltet und bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Neben der Beschäftigung mit der inhaltlichen Thematik bietet der Roman auch eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit den Schülern formale Gestaltungselemente für das Verfassen eines Science-Fiction-Abenteuerromans kennen zu lernen und zu reflektieren.

Weiterführende Literatur

<https://www.thiemeyer.de>

Hulm, M.: Streitfall Klimawandel. München 2014

Kershaw, I.: Achterbahn, Europa 1950 bis heute. 1. Auflage, München 2018

Kutschera, U.: Evolutionsbiologie. 3. Auflage, Stuttgart 2008

Allen, R.: Literatur in 5 Minuten. Frankfurt 2002

Ortheil, H.-J.: Schreiben dicht am Leben. Berlin 2011

Konsequenzen für den Unterricht

Die Entwicklung und Förderung der Lesefreude sollten oberste Ziele der Arbeit mit dem Buch sein. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich von daher. Die Arbeitsblätter sind Angebote, aus denen ausgewählt werden kann. Sie sind als Sequenz konzipiert, die auf die jeweilige Klasse bezogene Schwerpunkte ermöglicht, je nachdem welche Aspekte bei der Behandlung im Unterricht im Vordergrund stehen sollen, bzw. mit welchen Fächern von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären Geschichte, politische Bildung, Sozialkunde, Biologie, Ethik, bzw. Religion.

Bevor durch das Lesen, bzw. Vorlesen der Seiten 7 und 8 die Schülerinnen und Schüler mit den Hauptfiguren und dem Wesentlichen darüber, was in Band 1 geschah konfrontiert werden, kann durch die Beschäftigung mit dem Titelblatt und dem Klappentext Interesse für die Geschichte geweckt und Spannung für die Handlung erzeugt werden. (AB1). Das Vorlesen bzw. gemeinsame Lesen der Seiten 7 und 8 führt sodann die Schülerinnen und Schüler zielstrebig zu dem Problem, welches das gesamte Buch bestimmt. AB2 kann hier als Sicherung eingesetzt werden.

Eine Möglichkeit der Erarbeitung ist es sodann, dass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit dem Figurenverzeichnis (AB3) und individuellen Notizen zu den einzelnen Kapiteln einzeln oder in Kleingruppen dem Inhalt widmen. Das Figurenverzeichnis zu führen und sukzessive zu erweitern ist bei diesem Buch auch deshalb hilfreich, da relativ viele, z. T. wenig geläufige Namen auftauchen.

Die Arbeitsblätter 4/5/6/8 könnten anschließend Ausgangspunkte für eine arbeitsteilige Gruppenarbeitsphase in der Klasse sein. So kann eine Gruppe sich vertiefend mit der mittelalterlichen Gesellschaft beschäftigen, die die »Zeitspringer« vorfinden. (AB4) Eine andere Gruppe kann aus Jems Sicht den Mitschülern berichten, wie es diesem bei seinem abenteuerlichen Weg zurück zu den Freunden ergangen ist. (AB5) Wieder eine andere Gruppe kann sich im Perspektivwechsel üben und schildern, was Ragnar empfindet und denkt, als er sich mit dem Bus der »Zeitspringer« beschäftigt. (AB6) Eine vierte Gruppe kann zusammenfassen, was die Jugendlichen zu den Squids herausfinden. In der Klasse kann dies dann aufgegriffen werden, um sich ausführlicher mit dem Begriff der biologischen Evolution zu befassen. (AB8) Die Arbeitsblätter 7a/b/c und AB9 sollten Ausgangspunkte für die Auseinandersetzung mit der sehr fragwürdigen Gesellschaftsstruktur der Zitadellengesellschaft sein. So sind Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten, sondern müssen von jeder Generation als Errungenschaften wahrgenommen, praktiziert und notfalls gegen »evolutionäre Rückfälle« verteidigt werden. (AB9) Auch das in AB10 angeregte Nachdenken über »Botenschaften« des Romans sollte mit der ganzen Klasse geführt werden. Hier kann in der Beschäftigung mit Lucies Meinung zum Umgang mit der Natur (S. 327-328) auch auf die mit den Aktionen »Fridays for Future« von Jugendlichen angeregte Diskussion über den Klimawandel und die Reaktionen der etablierten Politik eingegangen werden.

Da das vorliegende Buch der zweite Band einer Trilogie ist, ist am Ende dieses Bandes vieles offen und viele Weiterentwicklungen des Plots sind denkbar. Im Unterricht könnte man hier die Schülerinnen und Schüler auffordern, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und in der Art von »Fan-Fiction« unterschiedliche Möglichkeiten zu entwickeln, sich dann abschließend vorzulesen und darüber zu sprechen. Das Lesen des 3. Bandes wird dadurch sicher für manche Schülerinnen und Schüler besonders angeregt. (AB11)

Eine Abschlussreflexion unter Gesichtspunkten des Schreibens fiktionaler Texte, und zwar eines Science-Fiction-Abenteuerromans, erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB12. Hierbei können auch besonders gelungene Beispiele die im Rahmen der »Fan-Fiction-Texte« (AB11) entstanden sind, einbezogen und positiv gewürdigt werden.

Was erwartet uns im Roman? (Titel; Klappentext) – Vermutungen artikulieren

Dieses Buch fällt in der Buchhandlung auf und macht neugierig.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben (a-c) und sprecht dann über eure Ergebnisse in der Gruppe.

- a. Der Titel und das Bild des Umschlags beeindrucken und rufen Vermutungen hervor.
Schreibe möglichst spontan deine Gedanken auf.

- b. Auf der Rückseite des Buches werden Aussagen zum Begriff »Evolution« gemacht.
Schreibe auf, was du unter Evolution verstehst.

Was bisher geschah (S. 7-8) – nach Stichpunkten erzählen

»Der Turm der Gefangenen« ist der 2. Band einer Trilogie. Um der Handlung gut folgen zu können ist es hilfreich, wenn die wesentlichen Fakten aus dem 1. Band bekannt sind. Lies in Einzelarbeit die oben angegebenen Seiten, bearbeite die Aufgaben (a-d) und notiere jeweils Stichpunkte. Erzähle sodann anhand deiner Stichpunkte, was bisher geschehen ist.

a. Was geschieht, als der Jumbojet LH-456 über die Polarregion fliegt?

b. Was war mit der Erde geschehen, welche Folgen hatte dies?

c. Wer waren die Insassen des Busses?

d. Warum fliehen die Jugendlichen in die Berge?

e. Erzählt euch in Partnerarbeit nun anhand eurer Stichpunkte das Wesentliche aus Band 1.

f. Sprecht in Gruppen darüber, was Band 1 mit »Evolution« zu tun hat.

Figuren des Romans

Viele Figuren tauchen im Buch auf, über die man im Verlauf der Geschichte immer mehr erfährt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste führst. Fertigt auch für euer Klassenzimmer ein Plakat, auf dem ihr alle Namen dieses Arbeitsblatts notiert.

Im Fortgang der Geschichte werden zu jeder Figur immer mehr Details mitgeteilt. Notiere diese auch auf dem Arbeitsblatt und macht die Zusammenhänge der Figuren mit Pfeilen auf dem Plakat deutlich. So fällt es leicht, den Überblick zu behalten.

*z.B.: **Lucie**, rothaariges Mädchen mit übernatürlichen Fähigkeiten, kann mit Squids und Tieren reden ...*

Jem, _____

Oliva, _____

Katta, _____

Zoe, _____

Arthur, _____

Paul, _____

Marek, _____

Jarl Ansgar, _____

Ragnar, _____

Nimrod, _____

Harad, _____

Alrik, _____

Erin, _____

Leòd, _____

Loki, _____

Quabbel, _____

Nisha, _____

Romero, _____

Aza, _____

Squids, _____

Trow, _____

Eine merkwürdige Gesellschaft (S. 9-19) – Tagebucheintrag

Nach der Befragung durch den Fürsten Ansgar werden die Fremden in ihre Ruhegemächer geführt. Lucie ist entsetzt und in Sorge. Sie nimmt ihr Tagebuch und beginnt zu schreiben. Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben (a-c) und schreibt dann Lucies Tagebucheintrag.

a. Wie wirken die Räumlichkeiten auf Lucie. Notiere Adjektive.

b. Lucie ist nach dem Gespräch mit Ragnar für den Moment froh, dass Jem nicht dabei ist. Begründet.

Jem kämpft sich durch (S. 21-27; 48-53; 68-72; 103-108; 118-120; 125-130; 149-152) – Berichten

Lucie eilt mit Zoe ins Archiv. Glücklicherweise schließt sie Jem in die Arme. Alle wollen wissen, was er erlebt hat.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben (a-e) und spielt dann die Szene.

a. Jem verbringt die erste Nacht in einer Bärenhöhle. Warum war er dort sicher? (21-23)

b. Wie ergeht es Jem, als er auf Wölfe trifft? (48-53; 68-72)

c. Was tut Jem, als er am Fuß der Zitadelle den toten Jungen findet? (103-108)

d. Auf welchem Weg gelangt Jem in die Zitadelle? (118-120; 125-130)

e. Wie kommt es zur Begegnung zwischen Jem und Ragnar? (149-152)

f. Vergleicht in Partnerarbeit eure Antworten zu (a-e) und spielt dann in Gruppen die Szene. Jeweils ein Schüler übernimmt die Rolle des Jem. Die anderen hören zu und stellen ab und zu Fragen.

Dunkle Technologie. Randvoll mit Magie (S. 40-43) – Schildern

Für Ragnar ist der Bus ein Relikt aus alter Zeit. Er hatte so etwas noch nie gesehen.

Nun soll er seinem Vater, dem Fürsten Ansgar, die Magie enträtseln.

Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben (a-e) und schreibt dann in Einzelarbeit Schilderungen.

a. Wie verhalten sich die Wachen gegenüber dem Bus?

b. Was meint Alrik, als Ragnar sich dem Bus nähert?

c. Wie fühlt sich Ragnar, als er in den Bus steigt?

d. Was tut Ragnar, was geschieht?

e. Wie reagiert Ragnars Vater auf den Bericht seines Sohnes?

»Die Trow« – Dunkelwesen? (S. 25-27; 44-45; 209-222) – Streitgespräch

A. Lucie ist immer wieder entsetzt, wie die Menschen auf der Zitadelle denken und reden.

1. Lest zunächst die oben angegebenen Seiten nochmals.
2. Notiert sodann in Stichpunkten Argumente für die eine und die andere Sichtweise.
3. Bildet in der Klasse zwei Gruppen, wählt eine Diskussionsleitung und führt ein Streitgespräch durch.

a. Die Trow sind Dunkelwesen. Man kann ihnen nicht trauen.

b. Die Trow sind Menschen. Sie haben eine eigene Kultur, die sich von der Kultur der Zitadellenbewohner unterscheidet.

Menschenrechte

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. ...

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung und das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. ...

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Artikel 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet. ...

Artikel 5

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Zum Wandel in Europa seit 1950

»Nicht nur der materielle Besitz, auch Einstellungen und Mentalitäten haben sich erheblich geändert. Im Europa von 1950 vertraten die meisten Menschen Ansichten, die siebenzig Jahre später als unhaltbar gelten. Zwar hatten die Vereinten Nationen im Dezember 1948 in Reaktion auf ihre Verletzung während des Zweiten Weltkriegs die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte beschlossen, aber die breite Öffentlichkeit hatte kaum eine Vorstellung davon, was dies in der Praxis bedeutete. Rassistische Ansichten und offen rassistische Diskriminierung wurden weiterhin akzeptiert und kaum als der Rede wert betrachtet. In Europa lebten nur wenige Menschen nichtweißer Hautfarbe. Die Todesstrafe war noch in Kraft und wurde bei schwersten Verbrechen auch vollstreckt. Homosexualität war kriminalisiert, Abtreibung verboten. Die christlichen Kirchen besaßen beträchtlichen Einfluss, und die Gottesdienste waren noch recht gut besucht. Als die Nachkriegskinder in die späte Phase ihres Lebens traten, waren die Menschenrechte eine Selbstverständlichkeit geworden (wie unvollkommen sie in der Praxis auch verwirklicht wurden), galten rassistische Ansichten als gesellschaftlich untragbar (wenn auch in Westeuropa mehr als in Ost- und Südeuropa), bildete die multikulturelle Gesellschaft die Norm, war die Todesstrafe in Europa abgeschafft, während gleichgeschlechtliche Ehen und Abtreibung weithin akzeptiert wurden. Und auch die Rolle der christlichen Kirchen war erheblich geschrumpft (während die Vielzahl von Moscheen, ein Merkmal heutiger europäischer Städte, das 1950 völlig unbekannt war, die Bedeutung der Religion bei Muslimen bezeugt)«.

(Quelle: Ian Kershaw: ACHTERBAHN. Europa 1950 bis heute. München 2018, S. 18)

Die Squids – eine Bedrohung der Menschheit? (S. 58-60; 115-116; 177-182) – Stichpunkte formulieren

1. Aus Angst, dass der Laptop wieder keinen Strom mehr hat, notieren Paul, Arthur und Katta alles, was sie über die Squids schon wissen und herausgefunden haben.
Lest in Partnerarbeit die oben angegebenen Seiten und macht euch Stichpunkte zu den Oberpunkten (a-d)

a. Entstehung, Entwicklung, Ausbreitung

b. Größe, Aussehen, Verhalten

c. Reaktion der Menschen auf die Squids

d. Gründe für die Weltherrschaft der Squids

2. Später erzählt Katta Lucie, was Arthur und Paul über die Squids herausgefunden haben.
Spielt die Situation in Partnerarbeit. Die Stichpunkte helfen euch dabei.

Anklage wegen »Hochverrats« (S. 196 - 205) – Wandzeitung und Flugblatt

Am Tag nach dem Prozess wird auf einer Wandzeitung über den Prozess berichtet. Es tauchen aber auch Flugblätter auf, in denen der Prozess kritisch gesehen wird.

Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben (a-d) fertigt anschließend eine Wandzeitung und ein Flugblatt.

a. Wie verläuft in der Gesellschaft der Zitadelle das Gerichtsverfahren?

b. Welche Stimmung herrscht beim Publikum?

c. Wie nehmen die Angeklagten die Urteile auf?

d. Welche Punkte widersprechen beim Gerichtsverfahren dem in Deutschland üblichen Verständnis von Gerechtigkeit?

e. Vergleicht zunächst eure Ergebnisse zu (a-d) in Gruppen und belegt bei Meinungsverschiedenheiten eure Aussagen mit Textstellen.

f. Gestaltet sodann in Partnerarbeit eine Wandzeitung und ein kritisches Flugblatt zum Gerichtsverfahren und stellt eure Ergebnisse anschließend euren Mitschülern vor.

Nachdenken über »Botschaften« des Romans

Thomas Thiemeyer bringt die Leser an mehreren Stellen seines spannenden Romans zum Nachdenken.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben (a-c), sprecht dann in Partnerarbeit über eure Ergebnisse und schließt mit einer Diskussion ab.

- a. An den Anfang des Buches setzte der Autor ein Bibelzitat und einen Ausspruch von Albert Einstein. Welche Absicht steckt deiner Meinung nach dahinter?

- b. Als Ragnar mit Leòd und seinen neuen Freunden den Archivar, Meister Erin besucht, beginnt dieser seine Rede mit: »Wer nichts aus der Vergangenheit lernt, für den wird die Zukunft auf ewig versperrt bleiben.« (S. 167) Notiere deine Meinung dazu.

- c. Als die Gruppe mit dem Bus flieht und in der Wüste das Wasser knapp wird, geraten Jem und Lucie in Streit. (S. 327-328) Wie denkst du über Lucies Meinung?

- d. Lest euch in Partnerarbeit eure Antworten zu den Aufgaben (a-c) vor und sprecht darüber.
- e. Wählt sodann in der Klasse eine Diskussionsleitung und diskutiert zum Thema:
»Des Menschen Blick auf die Natur und die Folgen«

»Fan-Fiction« oder Wie geht es weiter? (S. 343-369) – Die Handlung fortführen

Band 2 ist zu Ende. Wir sind betroffen. Viel ist passiert. Noch vieles ist offen.

Der Sandsturm trennt die Gruppe, die im Bus gegen Süden gefahren war. Lucie ist verschwunden. Alle suchen nach ihr. Dann trennt sich die Restgruppe. Nisha sollte mit Ragnar und Zoe zurück zum Bus gehen, den Leòd und Katta mittlerweile vom Sand befreien. Doch es kommt anders. Marek bringt sich ins Spiel. Der Band 2 endet.

Wählt in Partnerarbeit eine Aufgabe aus und schreibt, wie es weitergehen könnte.

a. Katta und Leòd werden von Marek im Bus überrascht. ...

b. Nisha, Ragnar und Zoe suchen den Bus. ...

c. Lucie und Quabbel gehen ihren Weg. ...

d. Jem, Arthur, Paul und Olivia suchen nach Lucie. ...

e. Das Habitat, das letzte Bollwerk gegen die Wüste und die Squids, greift ein. ...

f. Wählt aus den Perspektiven von a-e eine aus und schreibt in Partnerarbeit eine Fortsetzung der Handlung.

g. Setzt euch sodann in Gruppen zusammen, lest euch eure Texte vor und überlegt gemeinsame Lösungen für den Schluss der Trilogie.

Ein packender Zukunftsroman (gesamtes Buch) – formale Abschlussreflexion

Thomas Thiemeyer hat einen packenden Roman geschrieben.

Er beherrscht das »Schreibhandwerk«.

Diskutiert in Gruppen die Thesen und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman »EVOLUTION. Der Turm der Gefangenen«.

- a. Das Interesse des Lesers wird geweckt, indem er zu Beginn mit einer Situation konfrontiert wird, die **viele Fragen** aufwirft.
- b. Durch ständigen Wechsel zwischen **Anspannung und Erleichterung** wird im Fortgang der Geschichte Spannung aufgebaut.
- c. Die Figuren im Roman sind wie in einem »**Schmelzriegel**« zusammengehalten, während sich die Dinge aufheizen.
- d. Das Interesse der Leser wird durch **unerfüllte Sehnsüchte** der Personen geweckt.
- e. **Spannung** entsteht: durch Konflikte / durch latente Gefahren für handelnde Personen / durch Vorahnungen, die sich in Kürze bewahrheiten werden / durch unerwünschte Zusammentreffen / durch ein bedrohliches Ereignis, das naht / wenn der Gegner in die Enge getrieben wird.
- f. **Außergewöhnliche Figuren** entstehen:
durch ausgeprägte Charakterzüge / durch gegensätzliche Einstellungen / durch besondere Verhaltensweisen / durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt / durch besondere Begabungen / durch die Art, von der Norm abzuweichen.
- g. Der **Schreibstil** ist gekennzeichnet dadurch, dass der Leser die Geschichte sieht / dass Gefühle in Handlungen deutlich werden / dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen / dass der Leser den Roman wie einen Film erlebt.